

Antrag

an den Oberbürgermeister der Stadt Kempten (Allgäu)

Antragsdatum: 12.03.2021

Antragstellerin/Antragsteller **Partei/Fraktion/Gruppierung**

Erna-Kathrein Groll

B90/Die Grünen

Titel (Kurzbeschreibung mit maximal 140 Zeichen)

Wahlwerbung begrenzen - öffentlichen Raum entlasten

Antragstext

Die Stadt Kempten wird für zukünftige Wahlkämpfe die Anzahl der festen Plakatwände erhöhen und dafür Sorge tragen, dass in allen Stadtteilen Wahlwerbung gut sichtbar auf diesen Tafeln möglich sein wird. Weitere Plakatierung zur Wahlwerbung, wie in der Vergangenheit üblich z.B. an Lichtmasten, Bauzäunen und weiteren öffentlichen Plätzen ist ab sofort nicht mehr möglich.

Im Laufe der vergangenen Jahre hat die überbordende Wahlwerbung bzw. Plakatierung in der Stadt Kempten extrem zugenommen und zu einem großen Ärgernis in der Bevölkerung geführt. Auch die Aufgabe durch die Beseitigung von unsachgemäß oder unrechtmäßig aufgestellten Wahlplakaten oder Vermüllung durch defekte Plakatständer und Befestigungsresten, löst einen hohen Aufwand im Betriebshof der Stadt und damit auch Kosten aus. Auch der Bundestag hat sich mit dem Thema befasst und bereits im Jahr 2009 festgestellt: "Um eine wochenlange Verschandelung und Verschmutzung des Stadtbildes durch „wildes Plakatieren“ zu verhindern und um einen besonders schützenswerten historischen Stadtkern von einer Sichtwerbung für Wahlzwecke gänzlich freizuhalten, können die Anzahl der Wahlplakate und deren Aufstellungsort von der zuständigen Behörde bestimmt werden. Insgesamt muss aber eine für die Selbstdarstellung der jeweiligen Partei notwendige und angemessene Wahlpropaganda ermöglicht werden."

Das Thema ist seit vielen Jahren in Kempten bekannt und immer wieder diskutiert worden. Zuletzt wurde es auf die Zeit nach der Kommunalwahl verschoben. Nun muss zwingend eine Entscheidung herbeigeführt werden, um für den Bundestagswahlkampf gerüstet zu sein.

Finanzierungsvorschlag

Kosten löst die Herstellung und Installierung der zusätzlichen Plakattafeln aus. Gegenrechnen lassen sich jedoch die Einsparungen im Betriebshof durch die Vermeidung der Entfernung der unrechtmäßig aufgestellten oder zerstörten Plakattafeln sowie die Müllentsorgung.

Anlagen (Bitte als PDF oder als Jpg-Datei)

Presse hat Abdruck erhalten **ja** **nein**

Vertraulich/Intern **ja** **nein**

Bitte senden Sie den Antrag an folgende Mail-Adresse:
stadtrat.antrag@kempten.de